

Im Wandel der Zeit: Die SCHÖNBUCH BRÄU gestern und heute



- 1823 Gründung der Brauerei in Böblingen auf dem Marktplatz durch Karl Gottfried Dinkelacker, Biersieder und Stadtrat
- 1829 Verlegung der Brauerei an den Postplatz
- 1860 Die Söhne von Karl Gottfried Dinkelacker, Christian und Wilhelm Dinkelacker, übernehmen die Brauerei
- 1873 Christian trennt sich von seinem jüngeren Bruder Wilhelm und gründet 1888 in Stuttgart die Brauerei Dinkelacker. Wilhelm strich das "c" aus seinem Namen und hieß ab diesem Zeitpunkt "Dinkelaker"
- 1891 Einführung von hellem Bier, nachdem seither nur dunkles Bier gebraut wurde
- 1898 Wilhelm Dinkelaker übergibt Brauerei und Gutsbetrieb an seine Söhne Wilhelm und Hermann
- 1902 Aufstellung eines 4-Geräte-Dampfsudwerkes
- 1903 Einführung des Flaschenbieres
- 1906 Einführung des Spezialbieres „SCHÖNBUCH BRÄU“
- 1909 Zur Belieferung der Kundschaft stehen 17 Pferde und 1 LKW Daimler 4 t mit Anhänger 2 t bereit
- 1912 Aufstellung einer maschinellen Flaschenfüllerei
- 1932 Die Söhne von Wilhelm Dinkelaker, Wilfried und Max, treten in die Brauerei ein
- 1936 Kauf einer automatischen Fassfüllanlage
- 1943 Bei schweren Bombenangriffen auf Böblingen erleidet die Brauerei zum Glück nur geringe Schäden an Gebäuden und Maschinen
- 1949 Fritz Habisreiter, Schwiegersohn von Hermann Dinkelaker, übernimmt die Verwaltung der Brauer
- 1952 Aufstellung einer kompletten neuen Sudhauseinrichtung

- 1959** Eintritt von Diplom-Braumeister Werner Dinkelaker, Sohn von Wilfried Dinkelaker
- 1961** Erstellung eines Flaschenkellerei-Gebäudes mit einer neuen Flaschenfüll-Anlage
- 1966** Neubau eines Malzsilos und einer Fasskellerei
- 1979** Neubau des Gärkellers mit geschlossenem Gärsystem
- 1991** Erweiterung des Gär- und Lagerkellers für die Herstellung obergäriger Weizenbiere. Einführung der SCHÖNBUCH-Weizenbier-Spezialitäten
- 1992** Einrichtung eines großen Biergartens auf dem Brauereihof
- 1993** Neubau eines Verwaltungs- und Geschäftshauses am Postplatz
- 1994** Götz Habisreitering übernimmt die Verwaltung der Brauerei
- 1996** Einbau einer neuen Edelstahlsudpfanne im Sudhaus
- 1997** Eintritt von Diplom-Braumeister Werner Dinkelaker jun.
- 1999** Erweiterung der Vollguthalle und des Abholmarktes
- 2000** Einführung der Weizenbierspezialität Polar Weizen
- 2001** Neubau des Gastronomiebetriebes Brauhaus beim Biergarten
- 2006** Bau des neuen Lagerkellers
- 2007** Modernisierung der Sudhaus- und Abfülltechnik
- 2007** Einführung von Alkoholfreiem Hefeweizen als erste schwäbische Regionalbrauerei
- 2009** Umbau des Biergartens und der Brauhaus-Terrasse

